

PROMI-SPLITTER

Rednerpreis für Gottschalk. Wer hätte das gedacht. Dauer- und Schnellredner Thomas Gottschalk erhielt vom Verlag für die Deutsche Wirtschaft für seine langjährige Arbeit rund um den „Talk“ den Cicero Rednerpreis 2007. Bei der Übergabe einer Bronzestatue des römischen Staatsmannes und Philosophen Cicero, geschaffen vom französischen Künstler Hubert Floriot, vor 900 Gästen im ehemaligen Plenarsaal des Bonner Bundestages sagte Laudator Professor Gert Ueding von der Uni Tübingen: „Gottschalk ist ein Artist, der das komische Fach in seiner ganzen Bandbreite beherrscht – vom Kalauer bis zu jener witzigen Urbanitas, die Cicero rühmte“. Weiterhin gelinge es Gottschalk stets, die „Scherzrede, deren Meister er ist, in die potenziell unendliche Bühnenwirklichkeit auszudehnen.“ (dei)



Ferien mit Peter Pan & Co.

Pfintzal. Im Rahmen des Pfintzaler Ferienprogramms präsentiert die Gemeinde Pfintzal am Freitag, 27. Juli das Stück „Peter Pan“ von John Matthew Barrie. Die Badischen Landesbühne Bruchsal bringt das Stück um 16 und um 18.30 Uhr auf dem Freigelände beim Bildungszentrum Pfintzal auf die Bühne. Karten sind im Vorverkauf bei der Gemeinde Pfintzal für drei Euro (Kinder), beziehungsweise fünf Euro (Erwachsene) erhältlich. (bb)/Foto: BB

VERANSTALTUNGSKALENDER

ZUM BUMMELN

Zeltival-Kinder-Kulturtag
Tollhaus, Karlsruhe
So., 15. Juli, ab 10 Uhr
Buntes Programm für Kids

Kugelbaxfesd

Rathaus, Auerbach
So., 15. Juli, ab 10.30 Uhr
Sommerfest mit Aktionen

Hocketse

Berghalle, Karlsbad-Spielberg
So., 15. Juli, ab 10.30 Uhr
Musikverein „Frohsinn“ Spielberg

Potter-Verkaufs-Nacht

Buchkaiser, Karlsruhe
Sa., 21. Juli, 1.01 Uhr bis 3 Uhr
Der 7. „Harry Potter“ (englisch)

Ökumenischer Gottesdienst

St. Barbara-Ruine, Langensteinbach
So., 15. Juli, 10.45 Uhr
Gottesdienst der Kirchen

Großer Bücherflohmarkt

Schulzentrums, Langensteinbach
Mo., 16. Juli, ab 10 Uhr
Bücher zu Tiefstpreisen

ZUM HÖREN

Kirchenkonzert

St. Elisabeth, Karlsruhe
So., 15. Juli, 20 Uhr
KHG-Chor singt Werke von Bartholdy

Krach bei Bach

Lutherkirche, Karlsruhe
So., 15. Juli, 16 Uhr
Musical für Kinder

Die Kunst und ihre Symbole

Kunsthalle, Karlsruhe
So., 15. Juli, 15 Uhr
Vortrag mit Liselotte Benedict

Gino d'Italia II

Pizzeria Padellino, Ettlingen
Mo. 16. Juli, 19 Uhr
Schlossfestspiele mal italienisch

Schildrüsenkrankung

L. Melanch.-Gemeinde, KA-Aue
Mi., 18. Juli, 20 Uhr
Mit Referent Dr. Otto Schifferer

James Bond meets Carmen

Berufsakademie, Karlsruhe
Mo., 23. Juli, 19 Uhr
Sommerkonzert

ZUM SEHEN

„Viva España!“

Museum beim Markt, Karlsruhe
So., 15. Juli, 11 Uhr
Führung durch Sonderausstellung

Offener Workshop für Kids

Städt. Galerie, Karlsruhe
So., 15. Juli, ab 15 Uhr
Rund um das eigene Gesicht

Martin Eck- Gedächtnisturnier

TSV Rintheim, Karlsruhe
So., 15. Juli, ab 12 Uhr
Faustballturnier und mehr

Sundnags dabbe

Asamsaal, Ettlingen
So., 15. Juli, 17 Uhr
Deckengemälde in Ettlingen

„Geld, Reisen, Rose, Huhn“

Alte Schule, Forchheim
bis 19. Juli, ab 13 Uhr
Ausstellung zur Globalität

Schönheit im Alten Ägypten

Landesmuseum, Karlsruhe
ab Sa., 28. Juli, 10 Uhr
Sonderausstellung

ZUM TANZEN

Fiesta Latina 2007

Kulisse, Ettlingen
So., 15. Juli, ab 11 Uhr
u.a. Vassourinhas de Olinda

Enzo Avitabile

Tollhaus, Karlsruhe
Di., 17. Juli, 20.30 Uhr
Mit Multiinstrumentalist Avitabile

Die Tempeltänzerin

Bad. Staatstheater, Karlsruhe
Mi., 18. Juli, 20 Uhr
Ballett von Marius Petipa

Das Fest

G.-Klotz-Anlage, Karlsruhe
Fr., 20. Juli bis So., 22 Juli
Musik, Bands und vieles mehr

Reggae Night

Café Emaille
21. Juli, 20 Uhr
Gratiskonzert mit Rhythmus

Minimal, House, Electro

Mood Lounge, Karlsruhe
21. Juli, 23.30 Uhr
Mit DJ Hans Halli

musik Schlaile Karlsruhe Kaiserstr. 175 WWW.schlaile.de **Ticket-Service 0721 - 23 000** Bundesweiter Kartenvorverkauf: Konzertveranstaltungen, Musicals und Sportveranstaltungen **Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10:00-19:00 Uhr Sa 10:00-18:00 Uhr

Weingarten im Walzertakt

Sommernachtskonzert des Musikvereins

Zu einem absoluten Highlight in diesem Sommer lädt das Bläserchester des Musikvereins Weingarten am kommenden Samstag, 21. Juli, auf den Rathausplatz nach Weingarten ein. Auf dem Programm steht schwungvolle Walzermusik und beliebte Operettenmelodien.

Weingarten. Zu den wohl bekanntesten Komponisten zählen Vater Johann Strauß, die Söhne Johann und Eduard Strauß, Franz Léhar und als „Exot und Außenseiter“ unter den europäischen Komponisten Juventino Rosas. Johann Strauß sen. machte sich zum Beispiel mit dem „Radetzky-Marsch“ unsterblich. Er untersagte seinerzeit seinem Sohn Johann, Musik zu studieren. Später sollte er allerdings noch berühmter und erfolgreicher werden als sein Vater. Die Wie-

ner nannten ihn liebevoll „Schnani“, für den Rest der Welt wurde er zum „Walzerkönig“. Er komponierte die heimliche Nationalhymne von Österreich, den „Donauwalzer“.

Franz Léhar, der wohl bekannteste Operettenkomponist, wurde mit der „Lustigen Witwe“ weltberühmt. Und der Indio-Mexikaner Juventino Rosas schrieb einen Wiener Walzer, der ihn Ende der achtziger Jahre im 19. Jahrhundert in Europa bekannt und berühmt machte und den bis heute jedes Kind kennt: „Über den Wellen“.

„Durch die Musik von Johann Strauß werden Feste erst königlich“. So konnte man es damals überall lesen. Der Musikverein versucht dieses Flair nach Weingarten zu bringen. Um 20.30 Uhr beginnt das Open-Air-Konzert unter der Leitung von Lahnor Adjei. (bb)

Der Landkreis bekommt seinen neuen Chef

Nach dem Freitod von Kretz wird am kommenden Mittwoch im Bruchsaler Bürgerzentrum der neue Landrat gewählt

Der Grund für die Wahl des neuen Landrates am kommenden Mittwoch ist nach dem Freitod des bisherigen Kreischefs Claus Kretz am 23. Januar diesen Jahres (wir berichteten) zwar ein trauriger, doch im Kreistag muss am 18. Juli einen Nachfolger für den beliebten CDU-Politiker gefunden werden. Der 56-Jährige hatte sich wegen der Vorwürfe gegen ihn in der „Forsthausaffäre“ bei St. Leon-Rot vor einen Zug geworfen.

Von Corina Neuer

Kreis Karlsruhe/Bruchsal. In geheimer Wahl wird der Kreistag am Mittwoch um 15 Uhr im Bruchsaler Bürgerzentrum den neuen Chef des Landratsamtes wählen.

Von sechs bis zum Bewerbungsschluss am 16. Mai abgegebenen Bewerbungen hatte der



Zur Wahl treten an: Offenburgs Erster Beigeordneter Dieter Eckert (50 Jahre, links) und Dr. Christoph Schnaudigel (rechts), Erster Landesbeamter im Kreis Ludwigsburg (44 Jahre), sowie der als Direktor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein bekannte Dr. Gerd Hager (52 Jahre, Mitte). Fotos: Privat



zuständige Ausschuss drei Kandidaten zugelassen. Neben Offenburgs Erstem Beigeordneten Dieter Eckert (50 Jahre) und Dr. Christoph Schnaudigel, Erster Landesbeamter im Kreis Lud-

wigsburg (44 Jahre) stellt sich der als Direktor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein bekannte Dr. Gerd Hager (52 Jahre) zur Wahl. Die drei parteilosen Bewerber Jochen Bederke,

Rudolf Arz und Uwe Mayer waren nach Ansicht der Ausschussmitglieder für die Leitung einer Behörde mit 1700 Mitarbeitern nicht geeignet. Bereits im ersten Wahlgang Landrat wer-

den, kann am kommenden Mittwoch derjenige, der mehr als die Hälfte der Stimmen aller Kreisräte – bei 91 Stimmen also mindestens 46 – bekommt. Kommt die Mehrheit nicht zustande, wird es eine zweite Abstimmung in der selben Sitzung geben. Sollte auch dabei keine Mehrheit erzielt werden, erhält im dritten Wahlgang und noch in der Sitzung derjenige das Amt, der die höchste Stimmenzahl erreicht hat. Ganz spannend könnte es werden, wenn dabei zwei oder drei Bewerber die gleiche Stimmenanzahl hätten. In diesem Fall entscheidet das Los.

Der frisch gebackene Landrat wird dann Herr über ein 1085 Quadratkilometer-großes Gebiet sein – den Landkreis Karlsruhe. Rund um die Stadt Karlsruhe leben rund 425.000 Menschen.

Engagement der Jugend anerkennen

Stadt vergibt erstmals den Jugendpreis „Mensch – gut gemacht“

Die Jugend ist besser als ihr Ruf. Aber Jugendliche fallen in der Öffentlichkeit meistens nur dann auf, wenn es etwas zu meckern gibt. Schnell werden sie mit Etiketten belegt, wird in groben Strichen ein verzerrtes Bild gezeichnet. Dem negativen Image der oftmals als egoistisch, antriebschwach und konsumorientiert gebrandmarkten Generation will Oberbürgermeister Heinz Fenrich nun mit der Vergabe eines Jugendpreises entgegenwirken.

Karlsruhe. Unter dem Motto „Mensch – gut gemacht“ soll das vielfältige soziale und karitative Engagement junger Leute in zweijährigem Turnus beim Jungbürgerfest öffentlich gewürdigt werden. Der unter der Federführung des Stadtjugendausschusses ver-

anstaltete Wettbewerb, für den ein Preisgeld von 3000 Euro zur Verfügung steht, will aktuelle Projekte Einzelner und die von Gruppen, von Schulklassen und Initiativen herausstellen und zur Nachahmung empfehlen.

Über die unschönen Auswüchse werde gesprochen, über das Normale, die positiven Ausnahmen, nicht. „Warum nicht? Ich will darüber reden“, erklärt OB Heinz Fenrich. Jugendliche setzen sich für Werte wie Freundschaft, Respekt und Gemeinschaftsgefühl ein und nähmen „an Ungerechtigkeiten Anstoß, die wir Erwachsenen als gegeben ansehen und sie mischen sich ein, um an diesen Missständen etwas zu verändern“. Und sie seien dann bereit anzupacken, wenn sie spürten, „dass sie tatsächlich

etwas bewegen können und es sich lohnt, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen“.

Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass der Einsatz über das normale Maß hinausgeht und die Aktivitäten zu einem besseren Miteinander beitragen. Über die Vergabe entscheidet eine Jury aus Jugendlichen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Karlsruhe, die zwischen 11 und 18 Jahre alt sind, sollten ihre Beiträge bis 1. Februar 2008 zum eigens dafür eingerichteten Projektbüro des Stadtjugendausschusses, Moltkestraße 20, 76133 Karlsruhe geschickt haben. Der Bewerbungsbogen und weitere Informationen zum Jugendpreis „Mensch – gut gemacht“ sind im Internet unter www.mensch-gut-gemacht.de zu finden. (bb)

„Stadt muss wieder grüner werden“

Stadträtin Bettina Lisbach exklusiv im Boulevard Baden-Talk über Gesundheit und Umwelt

Egal ob Gesundheit, Umwelt- oder Naturschutz – die Karlsruherin Bettina Lisbach, stellvertretende Fraktionssprecherin der Grünen/Bündnis 90 im Gemeinderat, hat sich die verschiedensten Gebieten auf ihre Fahnen geschrieben.



Von Corina Neuer

Karlsruhe. „Die 'Grünen' hab' ich schon immer gewählt“, sagt Bettina Lisbach mit einem zufriedenen Lächeln auf dem Gesicht. Die Landschaftsplanerin und Geoökologin arbeitet heute in der IT-Branche und steckt ihre Freizeit nur allzu gerne in ihre ehrenamtliche Gemeinderats-tätigkeit. „Der Gemeinderat macht mir viel Spaß, durch die Arbeit lernt man immer wieder interessante Leute kennen.“ Seit 2004 übt die Fachsprecherin für Gesundheit, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Migranten-Politik das Karlsruher Amt aus.

Ende der 90er-Jahre war das heutige Mitglied des Klinikum-Aufsichtsrates in die Partei der „Grünen“ eingetreten, hatte einige Jahre im Kreis-Vorstand gearbeitet. „Die politische Arbeit ver-netzt die Dinge“, beschreibt sie ihre Beweggründe. Freiwilliges Engagement beim Bund, Weltladen oder der Bürgerinitiative waren für gebürtige Karlsruherin in den vergangenen Jahren selbstverständlich.

Umwelt- und Naturschutz, die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und der Öffentliche Personennahverkehr sind ihre Steckenpferde im Ge-



Die „Grünen“-Stadträtin Bettina Lisbach engagiert sich seit Jahren für den Naturschutz. Foto: Neuer

meinderat. Auch für die Stadtentwicklung setzt sich die 43-Jährige gemeinsam mit ihrer „Grünen“-Kollegin Anne Segor ein. Ihre „frühere“ Kollegin Dr. Gisela Splett, die mittlerweile einen Platz im Stuttgarter Landesparlament besitzt, hat Bettina Lisbach wie auch die anderen „Grünen“-Räte nicht vergessen, ganz im Gegenteil: „Wir tauschen uns ständig mit Gisela Splett aus. Themen wie die Maikäfer-Bekämpfung beschäftigen uns ja sowohl auf landes- als auch auf kommunaler Ebene.“

Der einsetzende Klimawandel (wir berichteten) ist für das Mitglied im Regionalverband Mittlerer

Oberrhein ein Schwerpunkt-Thema: „Durch den Klimawandel wird sich sehr viel verändern – damit uns die Folgen nicht überrollen, müssen wir uns mit ihnen rechtzeitig beschäftigen“, gibt Bettina Lisbach zu bedenken. „Die Stadt muss wieder grüner werden“, ist für sie eine der notwendigen Maßnahmen – die Bundesgartenschau (BUGA) in Karlsruhe könne dafür Impulse geben. „Die Chancen für die Schau sind nicht so schlecht, denn es gibt ein gutes Konzept.“ Wie viele andere ihrer Kollegen im Gemeinderat hat auch sie von den Bürgern „fast nur positives über eine BUGA-Bewerbung gehört“. Auch im Wegkommen von Kohle-Kraftwerken

und der Reduzierung der CO2-Emissionen sieht sie mögliche Lösungen.

Am Herzen liegen ihr Familien, Kinder, Jugendliche und ihre Bildung: „Kinder sollen für ihr Leben gerechte Startbedingungen und Perspektiven haben“, empfiehlt sie beispielsweise die Sprachförderung, Sozialarbeit und Gewaltprävention an Schulen für wichtig. „Auf kommunaler Ebene haben wir da noch großen Handlungsbedarf.“ „Englisch wird in der Wirtschaft immer wichtiger“, hat Lisbach für die Französisch-zwang-Verordnung von Kultusminister Helmut Rau kein Verständnis.

BOULEVARD GÜNSTIGREISEN

Sonderbusreise ab Karlsruhe
Noch freie Plätze während der Sommerferien

Von Juli bis September * 1 Kind frei!

COSTA BRAVA Lloret de Mar

Hin- und Rückreise im komfortablen Fernreisebus, Übernachtung im 3* Hotel in Lloret de Mar in Strand- und Zentrumsnähe

Fahrt und Übernachtung
1 Woche ab 99,-
2 Wochen ab 179,- p.P. im DZ

Termine bis 03.11.07
1 oder 2 Wochen buchbar

Genaue Termine und Preise auf telefonische Anfrage
Wunschleistungen p. P.:
HP-Zuschlag: 69,- /Woche
EZ-Zuschlag: 59,- /Woche
Ausflugspaket (3 Ausflüge): 89,-

Sondertermin
05.-15.09.: 229,-

* Kinderermäßigung bis einsch. 11 Jahre: 1. Kind: frei, 2. Kind 50% (bei zwei Vollzahlern von Juli bis Mitte September 2007)

BERATUNG & BUCHUNG (Mo.-Fr. 09:30h - 18:00h)
06893 - 8 33 72 oder **0180 5 833 720**
(Sa. & So. 09-16h) (0,14 € a. d. Festnetz)

Angaben & Preise entsprechen dem Stand der Drucklegung.
Angebot freibleibend nach Verfügbarkeit.
Es gelten die AGBs des Anbieters.